

Regionale Trainerausbildungsverantwortliche (RTAV)

1. Ausgangslage

Nachdem auf den Ebenen «Swiss Volley» und «Vereine» mehrere Massnahmen zur Steigerung der Qualität und Quantität der Trainer*innen im Schweizer Volleyball initiiert wurden, sollen nun auch auf der Ebene «Regionen» Massnahmen getroffen werden. Die Einsetzung von regionalen Trainerausbildungsverantwortlichen soll die strukturelle Voraussetzung schaffen, um Massnahmen in den Regionen zu ermöglichen. Zusätzlich soll die jährlich stattfindende Trainerkonferenz den Austausch zwischen den RTAV unterstützen und als Entwicklungsgefäss für Ideen zur Steigerung der Qualität und Quantität der Trainer*innen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene dienen.

2. Aufgaben

Die Hauptaufgaben der RTAV setzen sich aus drei Bereichen zusammen:

- Koordination regionaler Kurse und Workshops im Bereich der Trainerbildung und -rekrutierung
- Erkennen und unterstützen von talentierten Trainer*innen in der Region
- Kontaktperson in der Region bei Themen der Trainerausbildung von Swiss Volley

Je nach verfügbaren zeitlichen und finanziellen Ressourcen kann der Umfang dieser Aufgaben variieren.

3. Profil

Als RTAV geeignet sind Personen, die ein Interesse für die Trainerausbildung im Allgemeinen mitbringen und die Ausbildungsstruktur von J+S Volleyball und Swiss Volley kennen. Zur Unterstützung und Beratung von talentierten Trainer*innen ist eine ausgeprägte Sozialkompetenz notwendig. Die RTAV müssen keine fundierten Trainerkenntnisse aufweisen, sollten jedoch im Optimalfall minimal die J+S Grundausbildung absolviert haben. Zentral ist hingegen die Verfügbarkeit – die RTAV sollen im Optimalfall keine anderen Funktionen im Regionalverband innehaben. Insbesondere eine Kombination von Nachwuchsverantwortung und Trainerausbildungsverantwortung wird nicht empfohlen.

4. Trainerkonferenz

Die RTAV aller Regionen bilden zusammen die Trainerkonferenz, die sich einmal jährlich trifft um aktuelle Themen im Trainerwesen zu besprechen. An der Trainerkonferenz soll einerseits der Informationsfluss von der Trainerausbildung von Swiss Volley in die Regionen sichergestellt, andererseits aber auch Massnahmen und Ideen im Bereich der Trainerausbildung und -weiterbildung diskutiert werden.

5. Finanzierung

Die durch die RTAV entstehenden Kosten können von den Regionen durch angebotene Kurse im Trainerwesen refinanziert werden. Ein Beispiel dafür sind die Swiss Volley Kurzlehrgänge «Technik Basics». Durch die von Swiss Volley zur Verfügung gestellten Unterlagen und Dokumente beschränkt sich der Organisationsaufwand auf ein Minimum. Es besteht die Möglichkeit, dass eine Person gleichzeitig als RTAV von zwei benachbarten Regionen tätig ist.